

Die Museumsscheune Helmenzen - ein lehrreiches Ausflugsziel

2023 wurde das heimatkundliche Museum „Museumsscheune Helmenzen“ modernisiert und mittels Kurzfilmen zu den Ausstellungsobjekten für Besucher*innen noch erlebnisreicher und lebendiger gemacht.

Damit ist die Museumsscheune nun zu einem interessanten Ausflugsort für Gruppen jeden Alters geworden. Zudem ist das Museum und von Altenkirchen aus auch sehr gut zu Fuß gut erreichbar.

Was gibt es zu sehen?

Bei freiem Eintritt werden Arbeits- und Gebrauchsgegenstände aus früherer Zeit ausgestellt. Zu finden sind:

- Geräten für die Feldbestellung und zur Verarbeitung der Ernte, Gegenstände wie eine Feldschmiede sowie Geräte zur Milchverwertung, zum Backen und zur Futtermittelverarbeitung.
- Unterschiedlichste Haushaltsgegenstände und Arbeitsgerätschaften von verschiedenen Handwerksberufen wie Schuster, Schreiner, Schlachter und mehr
- Der Weg vom Flachs zum Leinenstoff ist hier gut nachvollziehbar und ein imposanter alter Webstuhl beeindruckt Besucher in der zweiten Etage.
- In der „Schreibstube“ sind die ersten mechanischen Schreibmaschinen, aber auch eine alte Druckerpresse aus der ehemaligen Druckerei Dieckmann aus Altenkirchen zu finden.

Mit Originalteilen, die eine 150-jährige Familientradition hinter sich haben, wurde zudem eine Küche, eine „gute Stube“ und eine Schlafstube, nachgestellt.

Alle Gerätschaften und Einrichtungen stammen aus dem 19. und 20. Jahrhundert und waren in dieser Zeit hier im Westerwald in Gebrauch.

Kleine QR-Schilder an vielen Ausstellungsobjekten verweisen auf Kurzfilme (Filmlänge ca. 3 Min.), die zeigen, wie das jeweilige Arbeitsgerät früher genutzt wurde. Dank Smartphone ist es auch möglich, sich immer wieder in die lebendige Vergangenheit unserer Urgroßeltern versetzen zu lassen.

Denn wenn gleich vor Ort im Film zu sehen ist, wie z.B. ein Dreschflegel eingesetzt wird, ist dies sehr viel interessanter und lehrreicher, als wenn der Schlegel nur einfach an der Wand hängt.



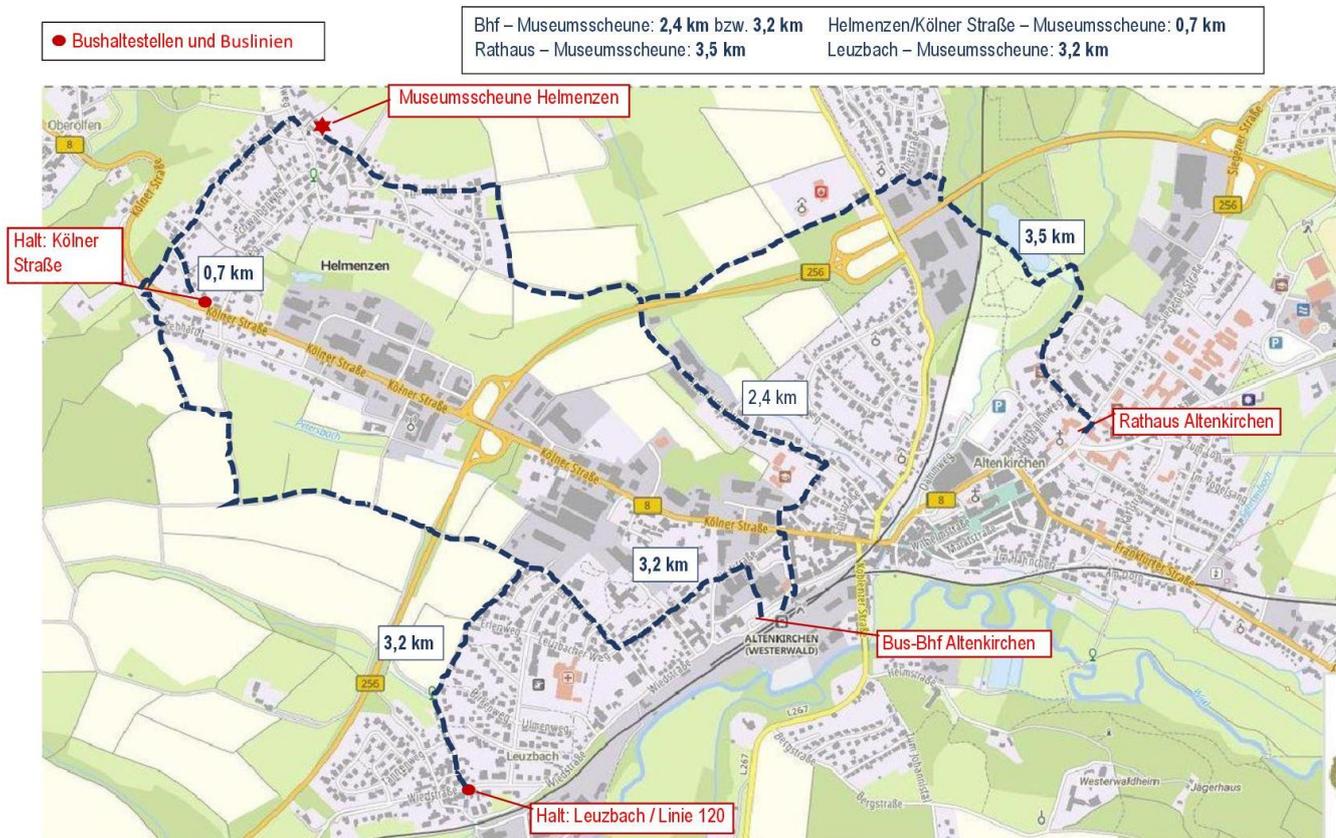
Diese Filmsequenzen, sowie die Originalfilme aus den 1970 er Jahren, können auch über einen großen Bildschirm angeschaut werden. Per Stopp-Taste am Mediaplayer können die Filme für zusätzliche Erläuterungen oder Fragen jederzeit angehalten werden, wodurch die Kommunikation innerhalb der Gruppe erleichtert wird.

Anfahrt

Die Museumsscheune (Gartenstraße 3, in 57612 Helmenzen) ist mit öffentlichem Busverkehr und kurzem Fußweg gut erreichbar. Insbesondere die Linien 120 aus Richtung Horhausen/Flammersfeld oder die Linie 250 aus Richtung Weyerbusch haben eine gute Taktung und sind hier zu empfehlen. Fahrpläne sind z.B. über www.vrminfo.de erhältlich.

Hier finden Sie die Bushaltestellen und Vorschläge für Wanderstrecken

Gehwege zur Museumsscheune Helmenzen



Wer steckt hinter dem Museum?

Der „Arbeitskreis für Heimatgeschichte und Brauchtumpflege e. V.“, der 1987 von Dieter Sommerfeld gegründet wurde, hat es sich zum Ziel gesetzt, Informationen zur Heimatgeschichte zu sammeln und weiterzugeben sowie das alte Brauchtum zu pflegen und altes Handwerk begreifbar zu machen.

1993 wurde die Museumsscheune eröffnet und bis heute wurden von den Menschen der Region unzählige alte Schätze aus dem 19. und 20. Jh. für die Ausstellung zur Verfügung gestellt. In 2023 wurde das heimatkundliche Museum mit Unterstützung der Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld neu strukturiert und mit digitalen Medien aufgewertet.

Anmeldung für Gruppenbesuche

Die Besichtigung durch Gruppen ist jederzeit möglich. Es wird kein Eintritt erhoben, Spenden sind jedoch gerne gesehen und sichern den Erhalt der Sammlung.

Mitgebrachte Verpflegung kann gerne in der Scheune verspeist werden, Bierzeltgarnituren können zur Verfügung gestellt werden. Wir weisen jedoch darauf hin, dass die Museumsscheune nicht beheizt ist.

Zwecks Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an die Mitglieder des Vorstands:

Helmut Wagner, 1. Vorsitzender Telefon: 02681 5534

Andreas Koppers, 2. Vorsitzender Telefon: 0171 5668987

Erhard Waßmuth, Kassierer Telefon: 02681 4206